

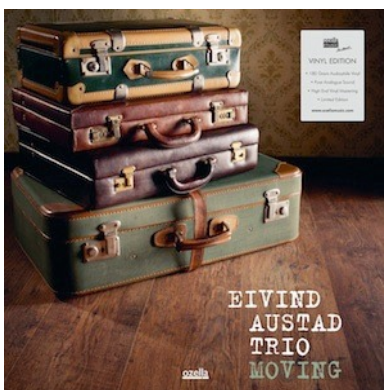
REVIEW: EIVIND AUSTAD TRIO - MOVING

★★★★★ Mit 5 bewerten



Nordischer Jazz, mit deutlichem amerikanischen Einfluss - ein Genuss | Foto: Bjarne OEymyr

Trondheim, Bergen - das sind Orte, die dem Jazz-Kenner wohlgekannt sind. Nun darf man sich einen Namen merken, der mit diesen beiden Städten in Norwegen verbunden ist: **Eivind Austad**. Der Pianist hat nun mit seinem Trio ein internationales Debüt veröffentlicht, das jeden positiven Blick auf die norwegische Jazz-Szene bestätigt. Die folgende Rezension verrät den Vinyl-Fans noch, warum dies auch in Sachen Klang stimmt.



Jazzler haben in der norwegischen Musikszene einen sehr guten Ruf - viele Talente spielen jahrelang in verschiedenen Formationen, ehe sie ihren eigenen Weg gehen. Dennoch sind die 15 Jahre, die **Eivind Austad** als Anlauf für seinen Auftritt in der internationalen Bühne benötigte, eine erstaunlich lange Zeit. Insbesondere, wenn man ihn spielen hört! Ganz ehrlich, bei seiner Spielweise habe ich mich doch sehr an die Platten von Bill Evans und Oscar Peterson erinnert. Jetzt sollte jedem klar sein, in welcher Liga wir uns hier bewegen. Ok, man muss Austad nun nicht eben mal auf die gleiche Stufe mit den Genies der Jazzgeschichte stellen, aber ich bin da recht schmerzfrei.

Pianist Eivind Austad stammt aus Trondheim im hohen Norden, wo er auch sein Jazzstudium abschloss. Mittlerweile wohnt er schon seit über 20 Jahren in Bergen, ist dort elementarer Bestandteil der Musiklandschaft wie auch der Musikhochschule. Austads musikalische Ausbildung umfasst neben Jazz auch Klassik und Folk, wie bei vielen norwegischen Musikern. Gerade die eigene Folk-Tradition wird in Norwegen zurecht hoch gehalten, ist sie doch immer noch die Grundlage vieler neuer aufregender Musik aus allen Genres. Und doch schafft es das Eivind Austad Trio, die Wurzeln des Jazz - insbesondere amerikanische Einflüsse - als wesentliches Element für sich zu veranschlagen. Mit Erfolg und Bravur!

Die acht Stücke haben allesamt einen entspannten Charakter, die Melodien fließen elegant und sind fein ausgestaltet. Hier zeigen sich einerseits nordische Züge, andererseits sind klar die Bop-Strukturen der 60er Jahre US-amerikanischer Prägung zu hören. Die Klarheit, mit der die drei Musiker agieren, wie sie ihre Instrumente brillant in Szene setzen, all das ist ein Genuss der besonderen Art. Bassist **Magne Thormodsæter** erweist sich als veritabler Kontrabassist, der mich nicht selten an Ray Brown erinnert. Im Zusammenspiel mit dem fantastisch aufgelegten Drummer **Håkon Mjåset Johansen** bildet Thormodsæter ein klasse Team, welches Eivind Austad da neben sich stehen hat. Und Austad: seine Spieltechnik ist trotz aller Neigung zu alten Themen unglaublich vital und variantenreich. Er schafft neben bekannten Harmonieabfolgen spannende und überraschende Bezüge zur nordischen Jazzwelt und dies, ohne dabei in zu komplizierte Passagen abzudriften.

„**Moving**“ ist ein wunderschön gestaltetes Album, das Liebhabern alter Jazzplatten mindestens genauso anspricht wie jene, die gerne zeitgenössische nordische Klänge lieben. Es ist sehr angenehm zu hören und birgt dennoch viele Facetten, die man einem derart arrangierten Werk nicht zutraut. Apropos: sechs Stücke stammen aus Austads eigener Feder, mit „All Of You“ von Cole Porter und „Life On Mars“ von David Bowie hat er auch zwei Cover-Songs an Bord - insbesondere letzterer ist eines der Highlights dieser Schallplatte.

KLANG-ÄSTHETIK KONGSHAUG

Hört man die ersten Takte, ist man nicht nur schnell von dem klaren, präzisen Klang fasziniert, sondern schafft unweigerlich Assoziationen zu ECM-Scheiben. Kein Wunder, an den Reglern stand bei den Aufnahmen kein Geringerer als Jan Erik Kongshaug, einer der legendären Haus-Toningenieure bei ECM Records. Nun also war er für Ozella Music im Einsatz und zeigte einmal mehr seine geniale Fähigkeit, die Ästhetik der Instrumente einzufangen und ins heimische Wohnzimmer zu transportieren.

FAKTEN

Erstveröffentlichung: 2016

Label: Ozella Music

Bestell-Nummer: OZ1061LP

Pressung: Pallas

Inhalt: 180g Vinyl, Klappcover

BESETZUNG

Eivind Austad - piano

Magne Thormodsæter - double bass

Håkon Mjåset Johansen - drums

Aufnahmen 9. & 10. Dezember 2013 von Jan Erik Kongshaug in den Rainbow Studios, Norwegen.

TRACKLISTE

Seite 1

1. Two Of Mine 6:29

2. Median 5:36

3. Homeland 4:59

4. In The End 7:10

Seite 2

5. Moving 5:56

6. The Moment Of Truth 8:39

7. All Of You 5:17

8. Life On Mars 5:24 (Hörbeispiel)